

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 15

Wir gehen auf Schatzsuche

Ethik – Der allertollste Schatz der Welt

Michelle Dostal



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



## Der allertollste Schatz der Welt

Michelle Dostal

**Ziele:**

**Förderschwerpunkte:**

**Anspruch:**

**Alter der Kinder:**

**Anzahl der Kinder:**

**Räumliche Voraussetzungen:**

**Materialien:**

**Kosten:**

**Vorbereitung:**

**Durchführungszeit:**

- Auseinandersetzen mit individuellen Bedürfnissen
- Akzeptanz gegenüber den Wünschen anderer
- aufmerksames Zuhören
- Konzentrationsfähigkeit trainieren
- Erkennen und Reflexion eigener Werte
- Ausbau der emotionalen Intelligenz
- hoch
- 5 bis 6 Jahre
- bis zu 10
- ein ruhiger (Neben-)Raum
- die zugehörige Geschichte
- die im Anhang der Ausgabe beigefügte Farbkarte
- keine
- ca. 10 Minuten
- ca. 45 Minuten

Schätze können sehr unterschiedlich sein – immer jedoch drückt der Begriff „Schatz“ etwas aus, was für seinen Besitzer bzw. seine Besitzerin besonders bedeutsam und kostbar ist. Was genau als wertvoll erachtet wird, kann von Mensch zu Mensch völlig variieren. In diesem Beitrag finden Sie eine kleine Geschichte, die Ihnen dabei hilft, die Kinder auf diese Unterschiede hinzuweisen und mit ihnen darüber zu philosophieren, dass wir Menschen – so ähnlich wie uns auch manchmal sind – völlig unterschiedliche Werte haben.

**Vorbereitung:**

Lesen Sie sich die Geschichte vor der Aktion mit den Kindern durch und überlegen Sie, wie Sie mit den Kindern über die unterschiedlichen Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Figuren in der Geschichte ins Gespräch kommen möchten.

**Einstimmung:**

Kommen Sie mit den Kindern in einem Kreis zusammen und zeigen Sie ihnen die Farbkarte des Schatzes, welche Sie dem der Ausgabe beigefügten Zusatzmaterial entnehmen können.



Wer von euch weiß denn, was das ist?



Sicher beantworten die Kinder diese Frage ganz schnell.

Würdet ihr auch gerne mal einen Schatz finden? Was gehört denn alles zu einem „echten Schatz“?

Lassen Sie die Kinder ihre Ideen äußern.

Verkünden Sie anschließend, dass Sie nun eine Geschichte vorlesen möchten, in der es um eine Gruppe von Freunden geht, die sich gemeinsam auf Schatzsuche begibt.

### Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie den Kindern die Geschichte vor.

#### Der allertollste Schatz der Welt

Es war bereits Abend geworden. Auf dem Spielplatz war Ruhe eingekehrt, denn alle Kinder waren schon zum Abendessen nach Hause gegangen. Aber wenn man genau hinsah, erkannte man, dass trotzdem noch etwas los war.



© topvectors – stock.adobe.com

Unter der Rutsche fand nämlich ein kleines Treffen statt. Hier kam eine Gruppe von drei Freunden zusammen, die gerne gemeinsam Abenteuer erlebten. Einer von ihnen war Herr Schnuffel, der Igel, der gerade von der Schneckensuche zurückkehrte. Die zweite Freundin war Esther Amsel, die schon ganz aufgeregt war, die anderen beiden zu treffen und deshalb hektisch mit den Flügeln flatterte. Flora, das Froschmädchen, machte das Trio komplett. Flora war, wie üblich, etwas spät dran. Sie kam gerade erst von dem Teich in der Nähe des Spielplatzes angehüpft. Für einen Frosch war das ein sehr weiter Weg – Hüpfen war schließlich mühseliger als Fliegen oder Flitzen.

Als die drei unter der Rutsche aufeinandertrafen, sahen Herr Schnuffel und Esther Amsel aber gar nicht so fröhlich aus. Flora Frosch fragte sich, was denn los war. „Uns ist langweilig“, sagte Herr Schnuffel. „Wir wollen endlich mal wieder richtig was erleben!“ „Etwas Aufregendes muss es sein!“, plapperte Esther Amsel. „Ein echtes Abenteuer! Aber bisher ist uns noch nichts eingefallen.“ Flora Frosch überlegte: „Ein echtes Abenteuer also...“

Sollten sie sich vielleicht zum Haus neben dem Spielplatz schleichen und Konrad Kläff, den gefürchteten Wachhund, ein bisschen ärgern? Nein, lieber nicht! Konrad konnte ernsthaft böse werden und er war viel schneller als die drei Abenteuerer – besonders als Flora selbst. Außerdem war Ärgern gemein und Flora wollte kein gemeines Froschmädchen sein! Stattdessen hatte sie eine bessere Idee: Neulich belauschte sie ein paar Kinder, die an ihrem Froschteich vorbeiliefen. Sie waren richtig aufgeregt und hatten über einen Schatz geredet, den sie unbedingt finden wollten. „Ich weiß nicht genau, was ein Schatz ist“, sagte Flora zu Herrn Schnuffel und zu Esther Amsel, „aber es muss etwas unglaublich Tolles sein! Etwas, was die Kinder sich schon immer gewünscht haben. Etwas so Schönes, dass man sehr glücklich ist, wenn man es gefunden hat.“